

A.I.D.S. – ALLE IM DIENSTE SOLIDARISCH

FÖRDERKREIS HILFT

Sie ist offen, engagiert, temperamentvoll und voller Überzeugungskraft, ständig auf Achse und auch mal unbequem im Sinne der guten Sache: die gute Seele des Förderkreises „Alle im Dienste solidarisch“ (AIDS), Elisabeth Nellen.

Stolz ist die Ehrenvorsitzende vor allem auf die zahlreichen Projekte des Förderkreises. Ganz aktuell: Dank des uner-



Der Förderkreis feiert Richtfest. Bald können die Patienten der Station MX 01 ihren neuen Aufenthaltsraum beziehen.

(Foto: f&f)

mühdlichen Einsatzes der Mitglieder ist es gelungen, die Finanzierung eines neuen Aufenthaltsraumes für die Patienten der Station MX 01 der Uniklinik zu realisieren. Kosten: 250 000 Mark.

Highlights im Terminkalender des Förderkreises sind das Düsseldorf- und das Chrysanthemenfest, die längst ihren festen Platz in der Veranstaltungsszene gefunden haben. Darüber hinaus werden auch neue Wege beschritten. So entstand in Zusammenarbeit mit der HWL-Galerie und Edition das Projekt „Finale“, eine künstlerische Auseinandersetzung mit der Thematik Aids und Tod, Leben und Liebe. Erfolgreicher Auftakt des Projektes war unlängst eine Benefizgala im Ibachsaal des Stadtmuseums. Der aidskranke Schriftsteller Napoleon Seyfarth begeisterte das Publikum mit einem Selbstporträt, das vom Schmunzeln bis zur Nachdenklichkeit und Betroffenheit jede menschliche Gefühlsregung abdeckte. Die Performance wurde musikalisch umrahmt von Angéle Durand. Der Düsseldorfer Maler Thomas Weltner hatte die Texte Seyfarths illustriert. Alles zusammen ist noch bis zum 22. April in der HWL-Galerie und Edition auf der Düsselthaler Straße 8 zu sehen.

Der Erfolg von „Finale“ gibt dem Förderkreis recht und macht neugierig auf zukünftigen Projekte. Vielleicht ja wieder in Teamarbeit mit HWL. SF